



**TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DRESDEN**

Wahrnehmung des Klimawandels bei Privatwaldbesitzern in Thüringen

Stefanie Rimkus und Norbert Weber
TU Dresden, Fachrichtung Forstwissenschaften,
Professur für Forstpolitik und Forstliche
Ressourcenökonomie





**TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DRESDEN**

Wahrnehmung des Klimawandels bei
Privatwaldbesitzern in Thüringen
Gliederung

- 1. Forschungsziele und Forschungsfragen
- 2. Forschungsdesign
- 3. Umweltbewusstsein und Umweltverhalten
- 4. Klimaschutz als sozialer Prozess
- 5. Ansatz für ein Projekt in Thüringen
- 6. Diskussion

Bearbeitet von: Stefanie Rimkus

FORSTPOLITIK 



**TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DRESDEN**

Wahrnehmung des Klimawandels bei Privatwaldbesitzern in Thüringen

1. Forschungsziele und Forschungsfragen

- Thema der Arbeit: „Klimawandel und Privatwaldbesitzer, Chancen und Risiken“

- Betreuer: Prof. Dr. Norbert Weber (TU Dresden) und Dipl.-Forstwirt Ingolf Profft (Thüringer Landesanstalt für Wald, Jagd und Fischerei)

- Forschungsziele:
 - genauere Erkenntnisse zur Wahrnehmung des Klimawandels durch private Waldbesitzer
 - Voraussichtliche Verhaltensänderungen angesichts der sich ändernden Rahmenbedingungen

Bearbeitet von: Stefanie Rimkus

FORSTPOLITIK 



**TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DRESDEN**

Wahrnehmung des Klimawandels bei Privatwaldbesitzern in Thüringen

1. Forschungsziele und Forschungsfragen

Forschungsfragen:

- Woher beziehen die Waldbesitzer ihre Informationen zum Themenkomplex Klimawandel, Klimaschutz und Emissionshandel?
- In welchen der drei Themenkomplexe besteht Informationsbedarf?
- Wird der Klimawandel als Problem wahrgenommen?
- Von wem und in welcher Form erhoffen sich die Waldbesitzer Unterstützung bei Anpassung ihrer Wälder an die sich verändernden Rahmenbedingungen?
- Kennen die privaten Waldbesitzer den Emissionshandel?
- Von wem und in welcher Form erwarten sie Unterstützung beim Emissionshandel?



- Methodenmix aus leitfadengestützten Experteninterviews und schriftlicher Befragung von Waldbesitzern
- Im ersten Teil der Untersuchung wurden Interviews mit **Forstfachleuten** durchgeführt
- Alle befragten Fachleute waren sich einig, dass:
 - ... der Klimawandel in Thüringen zu spüren ist
 - ... der Klimawandel eine Chance für einen zielgerichteten Waldumbau darstellt
 - ... der Klimawandel von allen Waldbesitzern wahrgenommen wird
 - ... Unsicherheiten hinsichtlich veränderter Bewirtschaftungsmethoden bestehen



Wahrnehmung des Klimawandels bei Privatwaldbesitzern in Thüringen 2. Forschungsdesign

- Die Befragten waren sich auch einig, dass
... ein erheblicher Informationsbedarf besteht, nicht nur bei den privaten
Waldbesitzern
...der Emissionshandel nicht bekannt ist
- Die Mehrzahl der Befragten war der Auffassung, dass die Forstwirtschaft
über Klimaschutzleistungen wieder mehr gesellschaftliche Akzeptanz
finden kann
- Im zweiten Teil der Untersuchung sollen **private Waldbesitzer** schriftlich
befragt werden



Wahrnehmung des Klimawandels bei Privatwaldbesitzern in Thüringen

3. Umweltbewusstsein und Umweltverhalten

- Umweltsoziologie beschäftigt sich mit Umweltbewusstsein und Umweltverhalten eines Individuums
- ein häufig angewendetes Modell wurde von Fietkau/Dierkes (1988) entwickelt
- dieses beschreibt Umweltverhalten, Umweltwahrnehmung, Umweltwissen, Umweltbewusstsein und den Einfluss der Medien
- die Zusammenhänge konnten bis heute nicht zufriedenstellend bewiesen werden
- Orientierung an erfolgreichen durchgeführten Klimaschutzprojekten



- Rückgriff auf einen Forschungsansatz aus dem DFG-Schwerpunktprogramm „Mensch und globale Umweltveränderungen“: **Klimaschutz als sozialer Prozess**
- Im Rahmen dieses Forschungsprojektes wurden erfolgreiche kommunale Klimaschutzaktivitäten über einen Zeitraum von 5 Jahren untersucht
 - Im Mittelpunkt der Arbeit: - private Haushalte
 - die sozialen Parameter, die klimafreundliches Handeln so beeinflussen, dass es als „Dauerhandlung“ übernommen wird
 - die Ergebnisse des Projektes wurden in einem „*Phasenmodell des Umwelthandelns*“ für einzelne Akteure und einem Modell über „*Soziale Netze*“ für Akteursgruppen zusammengefasst



Wahrnehmung des Klimawandels bei Privatwaldbesitzern in Thüringen

4. Klimaschutz als sozialer Prozess

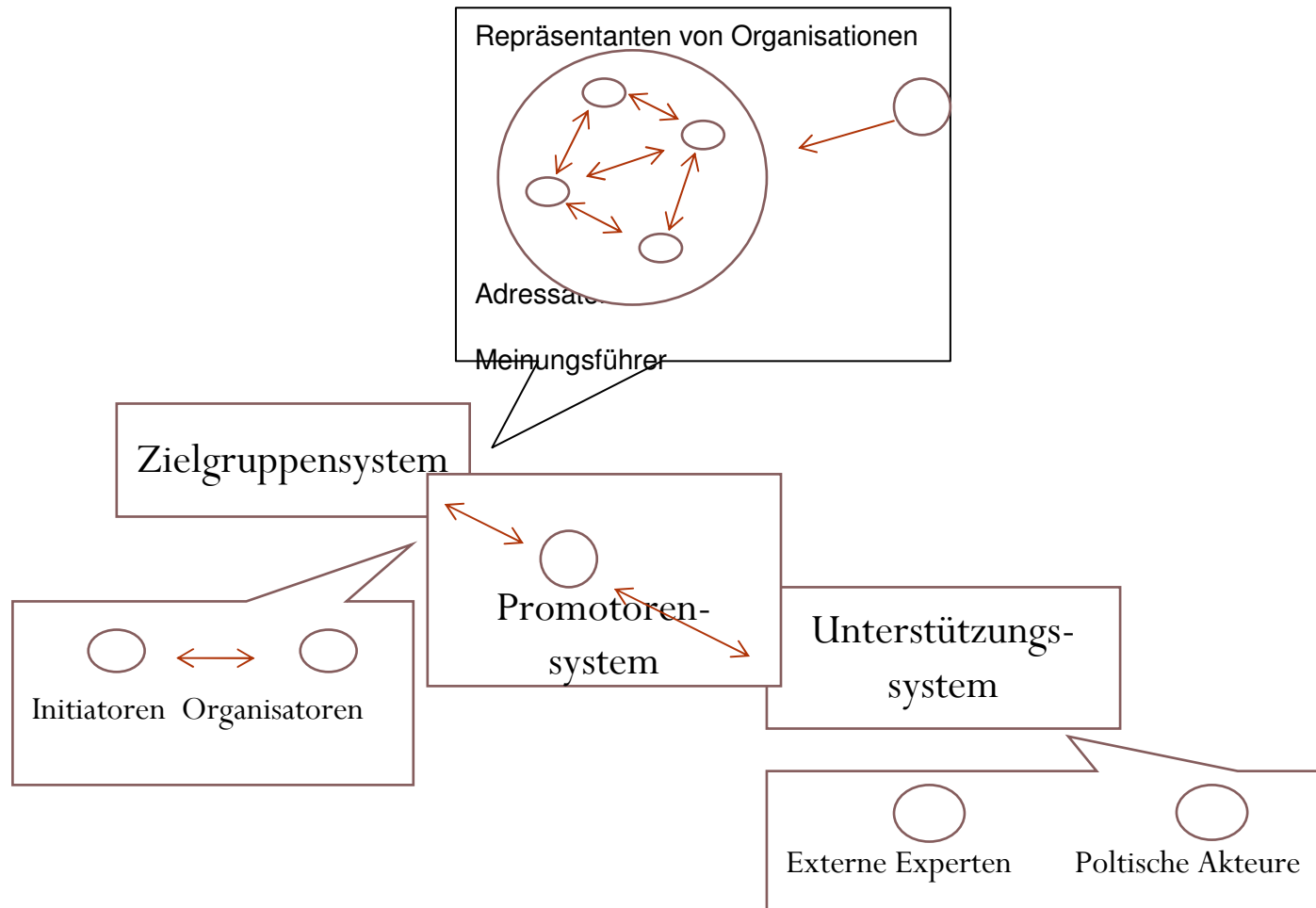


Quelle: Verändert nach Prose, Engelland, Bendrien 2000
Bearbeitet von: Stefanie Rimkus



Wahrnehmung des Klimawandels bei Privatwaldbesitzern in Thüringen

4. Klimaschutz als sozialer Prozess



Quelle: Verändert nach Prose, Engellandt, Bendrien 2000
Bearbeitet von: Stefanie Rimkus



**TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DRESDEN**

Wahrnehmung des Klimawandels bei Privatwaldbesitzern in Thüringen

5. "Klimaschutz als sozialer Prozess" in der Thüringer
Forstwirtschaft

Prämissen:

- Private Waldbesitzer agieren auf kommunaler/ lokaler Ebene
- sie sind in das soziale Netzwerk „Thüringer Forstwirtschaft“ eingebunden
- **Waldbewirtschaftung stellt eine klimaschützende Handlung dar**
- Mit Hilfe der Befragung kann man erfassen an welcher Phase des Handlungsphasenmodells sich die Mehrheit der Waldbesitzer befindet
- An Hand des Modells über soziale Netze ist es möglich Akteure im Klimaschutzprozess zu benennen und sie zum Mitwirken zu bewegen

Bearbeitet von: Stefanie Rimkus

FORSTPOLITIK 



**TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DRESDEN**

Wahrnehmung des Klimawandels bei Privatwaldbesitzern in Thüringen 5. "Klimaschutz als sozialer Prozess" in der Thüringer Forstwirtschaft

- Zielgruppe: private Waldbesitzer
- Promotor: Landesanstalt
- Akteure des Unterstützungssystems: externe Experten
(u.a. TU Dresden)
- Projekt: "Klimafreundlicher Wald 2100"
- Aufzeigen von Strukturen in der Thüringer Forstwirtschaft für die Schaffung
neuer Rahmenbedingungen im Klimaschutz und Emissionshandel

Bearbeitet von: Stefanie Rimkus

FORSTPOLITIK 



- Klimawandel bietet einmalige Gelegenheit für die Forstwirtschaft und die Waldbesitzer, als **Problemlöser** anerkannt zu werden!
- Drei begünstigende Faktoren kommen zusammen:
 - Problem erkannt
 - Problemlösungsansätze bekannt
 - Politische Handlungsbereitschaft

→ **Window of Opportunity**



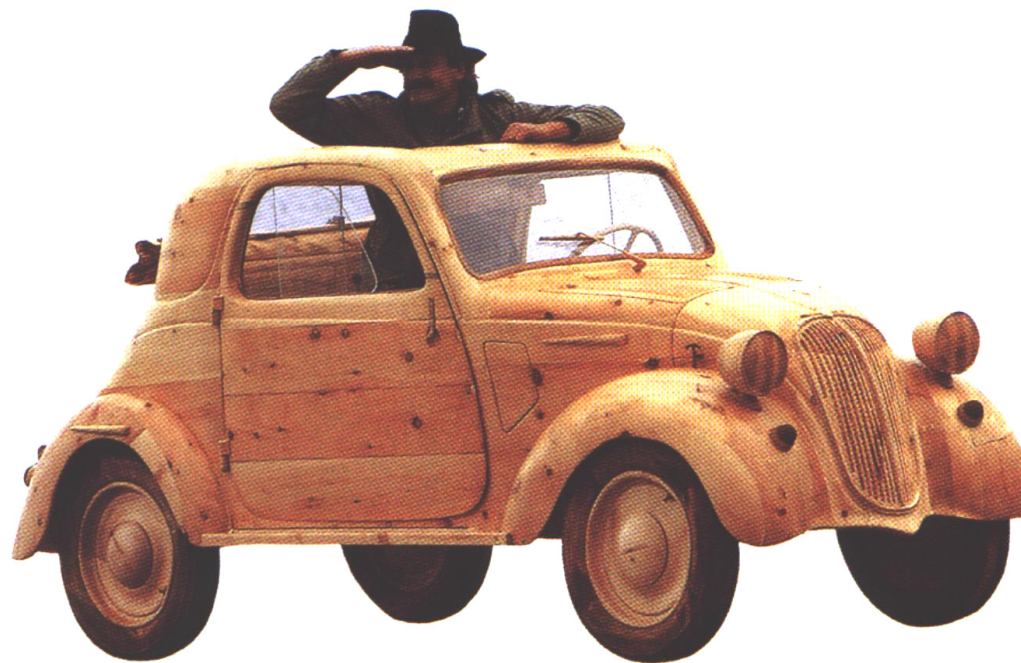
Warum kommt der Klimaschutz nicht voran?

Die IPCC-Wissenschaftler weisen darauf hin, dass die Palette potenzieller Anpassungsmaßnahmen sehr umfangreich ist.

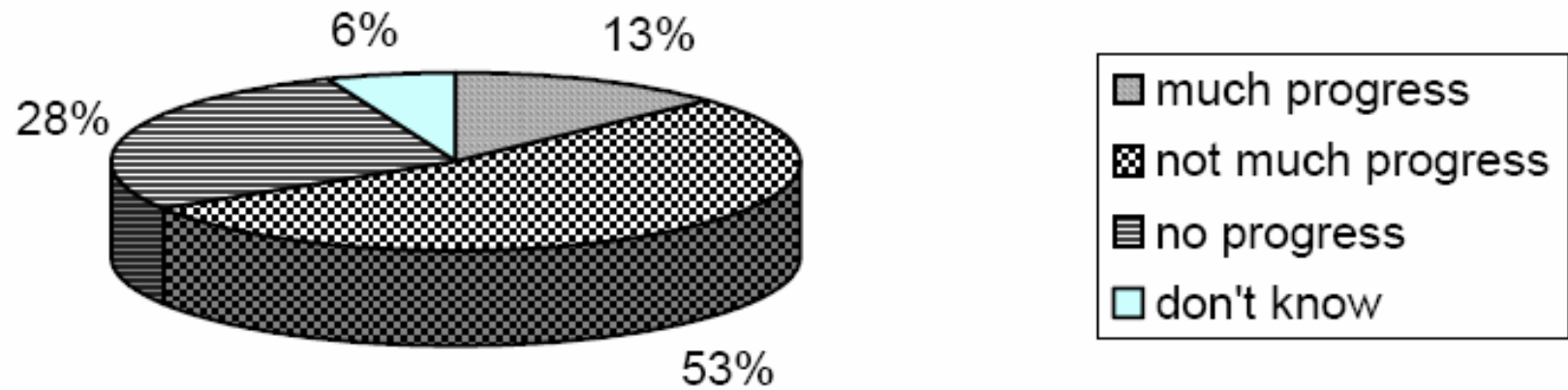
Es stünden jedoch noch enorme ökologische, **ökonomische, informationelle, soziale, bewusstseins- und verhaltensbezogene Barrieren** der Umsetzung von Anpassungsmaßnahmen entgegen.

IPCC 2007

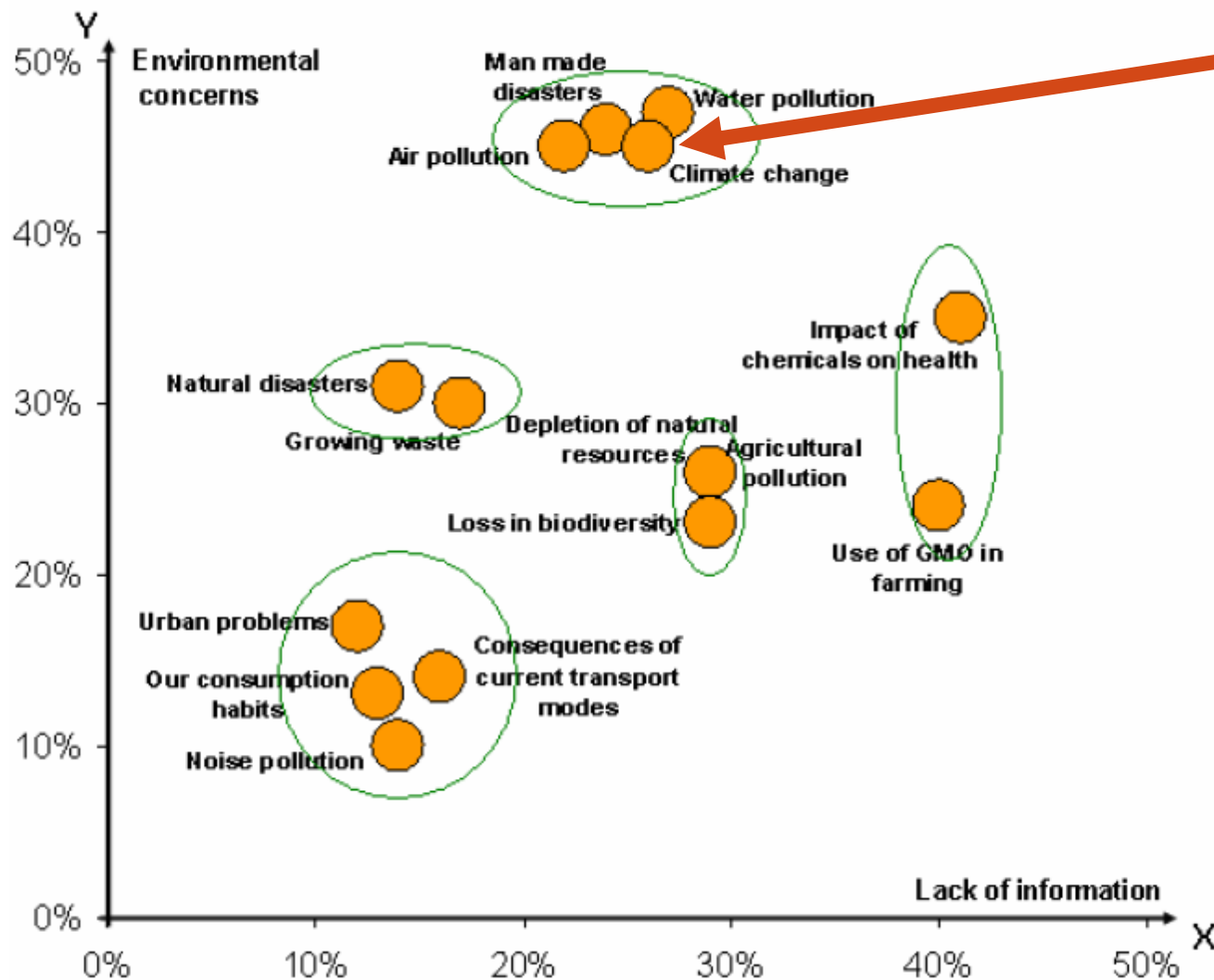
Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



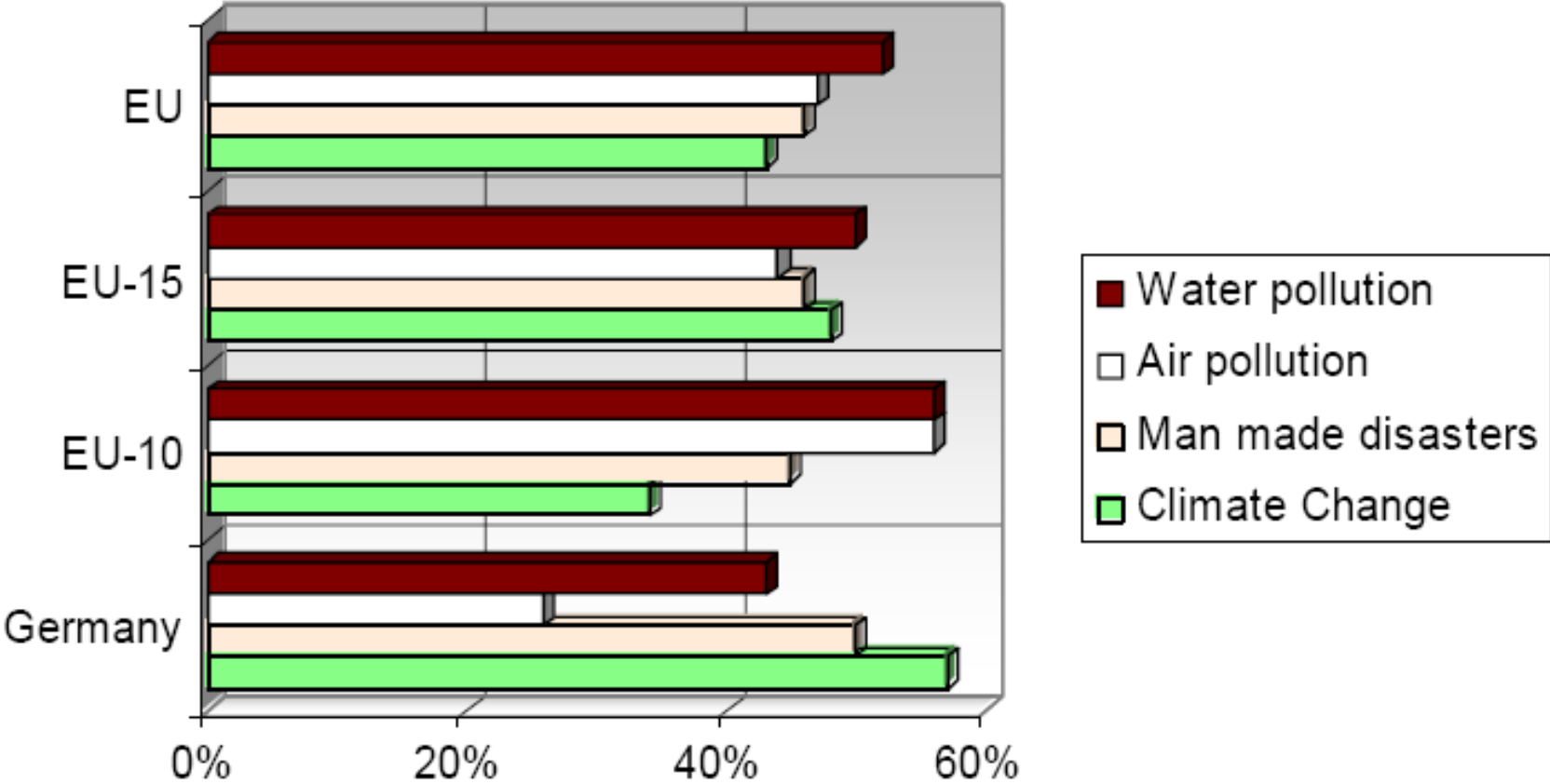
Progress in climate protection



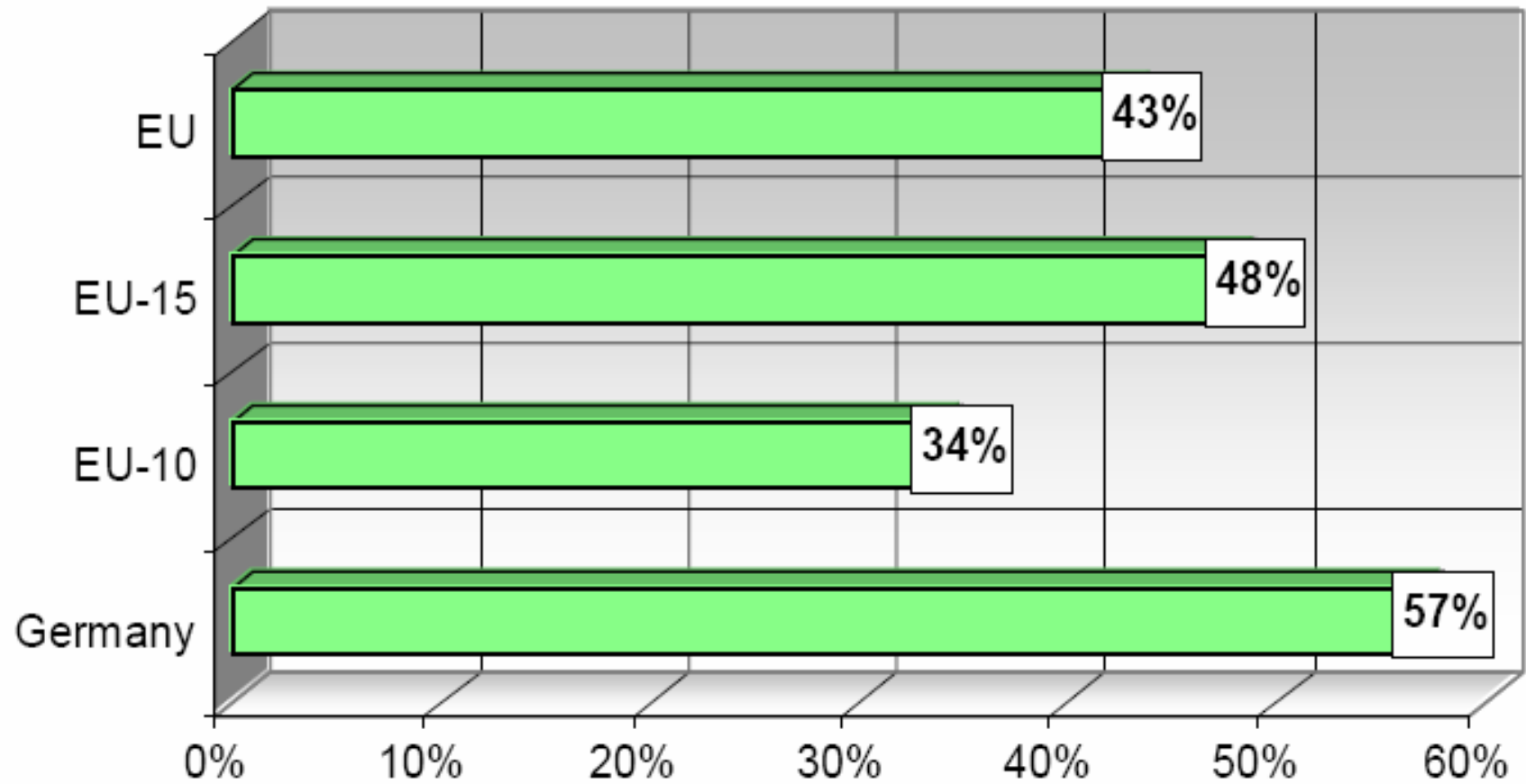
Große Betroffenheit und Informationsmangel



Main environmental issues



Climate Change most worried about



Attitudes towards climate change

